

Presseinformation

18. November 2020

Erweiterte „Park & Drive“-Anlage an Anschlussstelle A 1 Ybbs in Betrieb genommen

LR Schleritzko: Verkehrseindämmung ist oberstes Ziel

Kürzlich haben Landesrat Ludwig Schleritzko, Straßenbaudirektor Josef Decker, Christian Ebner (ASFINAG Geschäftsführer) und Walter Wieseneder (Bürgermeister der Gemeinde Bergland) die zweite Erweiterung der Park & Drive-Anlage in Oberegging an der Anschlussstelle A1 Ybbs vorgenommen. Die videoüberwachte „Park & Drive“-Anlage hatte bislang eine Stellplatzkapazität für 70 Pkw. Da ein weiterer Bedarf auf Grund der vielen Pendler in dieser Region gegeben ist, wurde ein nochmaliger Ausbau notwendig. Nunmehr wurde die Anlage um weitere 39 Stellplätze erweitert. Ab sofort stehen somit insgesamt 109 befestigte Pkw-Abstellplätze an dieser „Park & Drive“-Anlage zur Verfügung. Die Bauarbeiten führte die Straßenmeisterei Blindenmarkt in Zusammenarbeit mit Firmen der Region aus. Die Kosten für die zweite Erweiterung belaufen sich auf etwa 113.000 Euro, die jeweils zur Hälfte vom Land Niederösterreich und der ASFINAG getragen werden. Die Erhaltung der Anlage sowie die Kosten für die Beleuchtung werden von der Gemeinde Bergland übernommen.

„Unser Ziel muss es sein, die Zahl an Autofahrten zu reduzieren. Zum einen ist dazu der Ausbau des öffentlichen Verkehrs notwendig und zum anderen das Errichten von ‚Park & Drive‘-Anlagen. Mit der Inbetriebnahme zeigt sich, dass wir am richtigen Weg sind“, so Mobilitätslandesrat Schleritzko. ASFINAG-Geschäftsführer Christian Ebner ergänzt: „Als moderner Autobahnbetreiber ist es uns wichtig, den individuellen Mobilitätsmix aktiv zu unterstützen. Das gelingt uns in diesem Fall durch die Kooperation mit dem Land Niederösterreich mit der gemeinsamen Errichtung von autobahnnahen Pkw-Stellflächen.“

„Park & Drive“-Anlagen erleichtern die Bildung von Fahrgemeinschaften. Sie verschaffen den Pendlern einen finanziellen Vorteil und auch die Umwelt wird durch die Einsparung von Pkw-Fahrten entlastet. Pendlerparkplätze - mit direktem Anschluss an Autobahnen oder Schnellstraßen – gewinnen daher immer mehr an Bedeutung. Bereits Ende 2007 wurde zwischen ASFINAG und Land Niederösterreich ein Rahmenübereinkommen für die Errichtung von „Park & Drive“-Anlagen abgeschlossen. Aus dieser Kooperation heraus entstanden in den



Presseinformation

vergangenen Jahren bereits insgesamt 1.850 Stellplätze. Gemeinsam will man auch den weiteren Ausbau vorantreiben.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßendienst,
Gerhard Fichtinger, Telefon 02742/9005-60141, E-Mail
gerhard.fichtinger@noel.gv.at